

und Garneratal und dem nach Norden abzweigenden Silbertal. Nicht alle diese Täler sind mit dem Kraftfahrzeug fahrbar, da die Wegeverhältnisse zurzeit noch nicht so auf der Höhe sind, daß man sich reibungslos auf den reinen Gebirgswegen hinauf- und hindurchwinden kann. Selbst das Montafonertal war vor nicht allzu langer Zeit noch für den allgemeinen Automobilverkehr gesperrt. Erst nachdem man eingesehen hat, daß die teilweise Einrichtung eines postalischen Kraftwagenverkehrs im Montafonertal mit Rücksicht auf den Fremdenverkehr unbedingt notwendig ist, hat man die Hauptstraße für den allgemeinen Verkehr freigegeben.

Was die Alpenwelt an Schönheiten und Erhabenheiten bieten kann, ist hier auf verhältnismäßig engem Raum in ungeahnter Fülle vertreten. Eisbedeckte Gipfel, in saftigem Grün starrende Weideflächen, träumerische Bergseen, rauschende Bäche, zu Tal stürzende Wasserfälle, im ganzen TaleinMenschenschlag, der in seiner eigenartigen Volkstracht, in seiner Sprache und Gewohnheiten eines Studiums wert ist. Leider hat hier auch schon die moderne Zeit in vielem Wandel geschaffen. Die berühmte Montafonertracht schwindet immer mehr, denn hohe Pelzmütze und Mieder werden von der jüngeren Generation mehr als Altertumswert denn als Nationaleigentum betrachtet. Die alte Generation hält wohl noch an ihren Sitten und Gebräuchen, und jeder Besucher des Montafonertales wird besonders an Sonn- und Feiertagen noch reichlich bei der Volkstrachtenschau auf seine Kosten kommen, mag der Zug der Zeit noch so sehr das Althergebrachte auszumerken versuchen.

Schon die Einfahrt in das Montafonertal bei Bludenz ist nicht

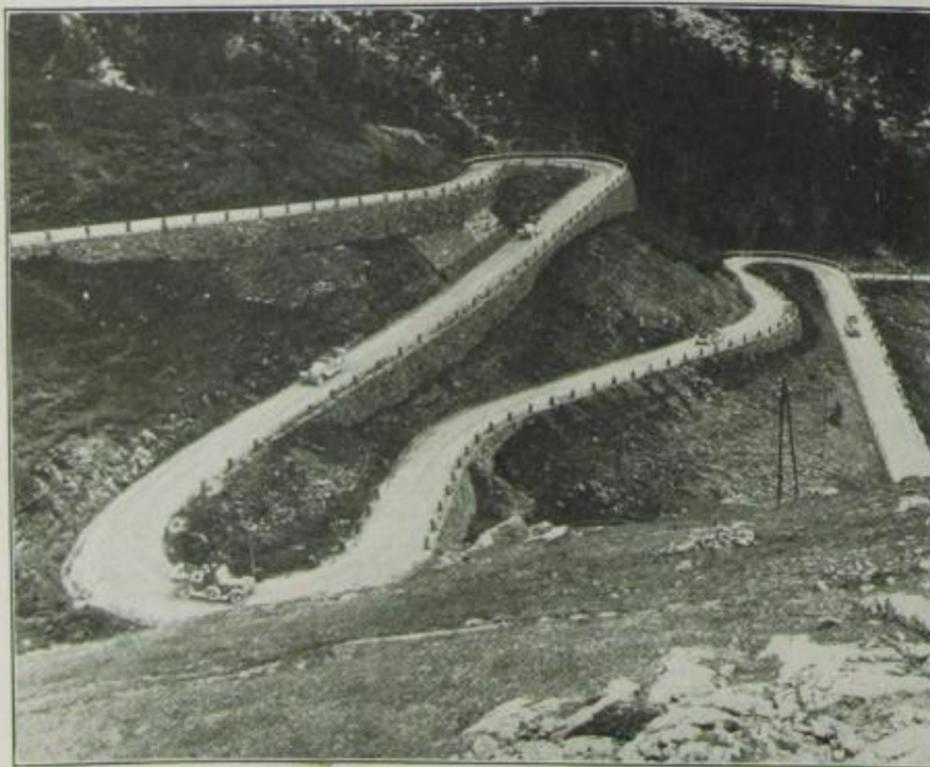


Phot.: v. Heimburg

Das Bergkirchlein

Die Kirche von Mittenwald am Fuße des Karwendelberges

ohne Reiz. Quer der Straße vorgelagert liegt der Gebirgskamm der sogenannten Van-



Kurven und Kehren

Menzendorf